

SCHULPROGRAMM DER DEUTSCHEN SCHULE LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Die Deutsche Schule Las Palmas de Gran Canaria baut Brücken

- zu anderen Kulturen,
- zwischen den Schülern¹ verschiedener Abteilungen und Klassen,
- zwischen Eltern, Lehrern und Schülern,
- mit anderen Schulen und externen Partnern.

Als offizielle Deutsche Auslandsschule, die 1920 gegründet wurde und sich als Begegnungsschule definiert, sehen wir unseren Schwerpunkt darin, einen Austausch der Kulturen zu ermöglichen und systematisch zu fördern.

Der interkulturelle Bildungsweg vermittelt unseren Absolventen die nötigen Sprach- und Schlüsselkompetenzen, um verantwortungsvolle Führungspositionen in Wirtschaft und auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zu übernehmen, sowohl auf den Kanaren, auf dem spanischen Festland als auch in Deutschland oder im internationalen Ausland.

Durch die verschiedenen Brücken, die unsere Schule dank ihrer internen Struktur und durch die Vermittlung von Werten, Kompetenzen und Wissen baut, eröffnen wir unseren Schülern den Weg zu einem bi-nationalen Schulabschluss, zu einer erfolgreichen Berufsausbildung oder zu einem Studium im In- und Ausland.

Unser Schulprogramm²

- ist das identitätsstiftende Entwicklungskonzept aller an der DS Las Palmas beteiligten Gruppen: Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung, Vorstand und Verwaltung,
- ist die Verbindung zwischen Schulentwicklungsarbeit in Gegenwart und Zukunft, zwischen unseren Leitideen und der praktischen Umsetzung im Schulleben,
- macht die Intentionen, Entwicklungsschwerpunkte und Zielvorstellungen unserer Schule transparent,
- setzt Prioritäten und Schwerpunkte und
- hilft, systematisch den zukünftigen Weg unserer Schule zu planen.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

² Das vorliegende Schulprogramm wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Steuergruppe erstellt und auf der GLK am 15.02.2017 durch das Kollegium verabschiedet.

Vor dem Hintergrund der sich stetig verändernden Anforderungen an eine Deutsche Auslandsschule ist das Schulprogramm selbstverständlich offen für Fortschreibung und Weiterentwicklung.

Es handelt sich hierbei um ein Arbeitsinstrument, das den unterschiedlichen Gruppen der Schulgemeinde einen verlässlichen Rahmen für den Schulentwicklungsprozess vorgibt.

Das Anliegen aller an der Schulentwicklung der Deutschen Schule Las Palmas Beteiligten ist es, jedem Schüler beim Brückenbau für seinen individuellen Lebensweg zu unterstützen.



Dafür zeichnet in Vertretung für die Schulgemeinde:

Günter Kollberg
Vorstandsvorsitzender

Stephan Ropeter
Schulleiter

Dirk Stamer
Stellvertretender Schulleiter

Andrea Bahmann
Unter- und Mittelstufenkoordinatorin
PQM-Beauftragte

Annette Peters
Leiterin der Vorschule

Marion Stumpp
Leiterin der Grundschule

Tell Fischer
Oberstufenkoordinator

Belén González
Directora Técnica

Monique Karge
Verwaltungsleiterin

Sandra Bravo de la Laguna
Vorsitzende der Elternvertretung

Ana Velázquez
Schulpsychologin

Schülervertretung

INHALT

Mit unserem Schulprogramm konkretisieren wir die Werte unseres Leitbilds und zeigen auf, wie mittel- bis langfristige Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung umgesetzt werden.

Es gliedert sich in

- **Leitbild**
pädagogische Leitideen unserer Schule und deren konkrete Umsetzung in den Abteilungen (Vorschule, Grundschule, Sekundaria) und abteilungsübergreifend.....S. 4
- **Entwicklungsschwerpunkte**
Entwicklungsziele, die sich durch die Rückmeldung der Bund-Länder-Inspektion 2 (März 2014) ergeben haben, werden in einer Zeitleiste dargestellt.....S. 11
- **Anhang: Aktionspläne**
konkrete und detaillierte Zeit- und Maßnahmenpläne für die Realisierung der Entwicklungsvorhaben.....S. 12

UNSER LEITBILD

Begegnung

Die Deutsche Schule Las Palmas als Ort der interkulturellen Begegnung bietet ihren deutschen und spanischen Schülern einen bilingualen Lebens- und Erfahrungsraum. Dabei verstehen wir Begegnung als Fähigkeit, sich in verschiedenen Kulturen und Sprachen zu bewegen, offen und tolerant zu sein gegenüber Neuen und Neuem und das erworbene Wissen und die gewonnenen Verhaltensweisen zum Nutzen der Allgemeinheit einzusetzen.

Respekt und Toleranz

Respekt und Toleranz sind die Basis für das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten. Dazu gehört auch angemessenes Verhalten im Konfliktfall und die Bereitschaft zum Kompromiss und/oder Konsens.

Kommunikation

Offene Kommunikation und Transparenz in der Schulgemeinde ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche, prozess- und gleichzeitig zielorientierte Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule.

Kompetenz

Die Vermittlung und Weiterentwicklung wichtiger Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen. Neben der Förderung von Leistungsbereitschaft und der Vermittlung von Fachkompetenzen geht es um die nachhaltige Entwicklung sozialer Kompetenzen, Solidarität, Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Ablehnung von Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung und Anerkennung geltender Regeln. Dies gilt auch für die am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Erwachsenen.

Teamfähigkeit

Die Fähigkeit zur Arbeit im Team betrachten wir als eine der Schlüsselqualifikationen. Nicht nur im schulischen Zusammenhang bedeutet dies, andere Standpunkte zu akzeptieren, Lösungen in kooperativer Zusammenarbeit zu finden und kritisch, aber auch selbstkritisch an Entscheidungsfindungen mitzuwirken.

Qualität

Die Qualität der Lehr- und Lernprozesse bedarf der ständigen Evaluation und Reflexion. Unter einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot verstehen wir schülerorientierte, zeitgemäße Lehrmethoden, die die Schüler in die Lage versetzen, angemessen auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ständigen Verbesserung der Ausstattung, permanenter Fortbildung und Evaluation.

(Leitbild der DSLPA, verabschiedet in Pädagogischer Konferenz, 29.03.2004)

Begegnung

Die Deutsche Schule Las Palmas als Ort der interkulturellen Begegnung bietet ihren deutschen und spanischen Schülern einen bilingualen Lebens- und Erfahrungsraum. Dabei verstehen wir Begegnung als Fähigkeit sich in verschiedenen Kulturen und Sprachen zu bewegen, offen und tolerant zu sein gegenüber Neuen und Neuem und das erworbene Wissen und die gewonnenen Verhaltensweisen zum Nutzen der Allgemeinheit einzusetzen.

| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|--|--|---|
| <p>miteinander und voneinander lernen in heterogenen, altersgemischten Gruppen</p> <p>gruppeninterne jahrgangsübergreifende Projektarbeit (z.B. Körper, Farben, Freundschaft) mit allen Kindern der jeweiligen Gruppe</p> <p>gruppen- und jahrgangsübergreifende Projektarbeit (z.B. Umweltprojekt, Kunst-projekt, Schulgarten, Theater-AG/Musical)</p> <p>Vor- und Grundschulkinder werden gemeinsam vor und nach dem Regelunterricht in der Vorschule betreut</p> <p>Schüler der Sekundaria repräsentieren am „Tag der offenen Tür“ ihre Schule und berichten aus ihrer Vorschulzeit</p> | <p>mehrtägige Begegnungsfahrt in Jahrgangsstufe 3 zum klassenübergreifenden, sozialen Lernen</p> <p>Deutschlandreise in Jahrgangsstufe 4</p> | <p>Begegnungsfahrt mit Schwerpunkt Teamaktivitäten in der Orientierungsstufe</p> <p>Schüleraustauschfahrten nach Deutschland in Jahrgangsstufe 8 und 10</p> <p>Studienfahrt zur politischen Bildung nach Polen in Jahrgangsstufe 11</p> <p>Studien- und Berufsberatung für die Jahrgangsstufen 10-12 durch Experten aus Deutschland und Spanien sowie durch ehemalige Schüler unserer Schule</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben, z.B. „Model United Nations“, „Jugend debattiert Iberien“ „Jugend musiziert“ sowie „Jugend forscht“</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Besuche der künftigen Schulanfänger in der Grundschule • abteilungsübergreifende Projekte, z.B. im Schulgarten • Lesepatenschaften durch Lehrer, Schüler der Sekundaria und Eltern • Besuch der künftigen 5. Klässler in Sekundaria-Klassen • gemeinsam deutsche und spanische Feste feiern, z.B. Día de Canarias, Día del Libro, Tag der deutschen Einheit, Sankt Martin, Weihnachtsfeier | | |

Respekt und Toleranz

Respekt und Toleranz sind die Basis für das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten. Dazu gehört auch angemessenes Verhalten im Konfliktfall und die Bereitschaft zum Kompromiss und/oder Konsens.

| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|--|---|--|
| <p>regelmäßige gruppeninterne Kinderkonferenzen</p> <p>gemeinsames Erarbeiten von Gruppenregeln für das Miteinander in der Vorschule in Zusammenarbeit von Erzieherinnen und Kindern</p> <p>monatliche Treffen der Kindersprecher aller Gruppen mit der Vorschulleitung (Informationsfluss Kinder – Erzieherinnen – Eltern)</p> <p>Patenschaften der 5-jährigen mit den 3-jährigen Kindern</p> | <p>regelmäßig stattfindender Klassenrat in den Klassen der Jahrgänge 3 und 4</p> <p>regelmäßige jahrgangsübergreifende Kinderkonferenzen mit den Klassensprechern der Jahrgangsstufen 1-4</p> <p>Erarbeitung von Regeln zum respektvollen Umgang miteinander unter Beteiligung der Schüler</p> <p>Förderung der sozialen Kompetenz durch das Konzept „Teamgeister“ im Ethikunterricht</p> | <p>Verleihung eines Sozialdiploms für Schüler, die sich in besonderem Maße für die Belange der Schulgemeinschaft eingesetzt haben</p> <p>Workshops mit Lehrkräften, Schülern und Eltern mit dem Ziel, die Werte unseres Leitbildes im Schulalltag praktisch umzusetzen (z.B. Respektvoller Umgang Miteinander, Gemeinsames Erzehungskonzept)</p> <p>Werteerziehung im Unterricht, insbesondere in den Fächern Ethik, Philosophie und durch die Klassenleiter (Plan de acción tutorial) und Jahrgangsteams (Professionelle Lerngemeinschaften)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • abteilungsübergreifendes Anti-Mobbing-Verfahren mit einem ausgebildeten Team aus Lehrkräften der verschiedenen Abteilungen, Schulpsychologin, Schulleiter sowie Elternvertretern • Convivencia-Gruppe bestehend aus Lehrkräften und Schülern, die als Streitschlichter ausgebildet werden (s. Kompetenz) • Projekt „Hermano Mayor“ – Patenschaften zwischen Schülern der 7. und der 1. Klassen mit dem Ziel, den respektvollen Umgang zwischen den Grundschulbeginnern und den Sekundariaschülern zu verbessern (s. Teamfähigkeit) | | |

Kommunikation

Offene Kommunikation und Transparenz in der Schulgemeinde ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche, prozess- und gleichzeitig zielorientierte Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule.

| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|---|--|--|
| <p>Kindersprecher in den Gruppen</p> <p>Kinderrat (Vertretung aller Gruppen durch je 2 Kinder pro Gruppe)</p> <p>regelmäßige Treffen der Vorschulleitung mit den Elternvertretern</p> <p>wöchentliche Teamsitzung der Gruppenleitungen, Zweitkräfte und Praktikanten mit der Vorschulleitung</p> <p>regelmäßige Supervision mit dem Schulpsychologischen Dienst</p> | <p>Klassensprecher in allen Jahrgängen</p> <p>regelmäßige Jahrgangs- und Grundschulsitzungen</p> <p>regelmäßige Treffen der Grundschulleitung mit den Elternvertretern</p> | <p>Klassensprecher und Schülervertretung</p> <p>WebUntis als Informationsplattform für Eltern und Lehrkräfte über Unterricht, Klassenarbeiten, Noten, Einträge im digitalen Klassenbuch, etc.</p> <p>transparente Bewertungsschemata und Notengebung</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Treffen zwischen Elternvertretern und Schulleitungsteam • Elternpartizipation im Rahmen der Steuergruppenarbeit zur Umsetzung von Schulentwicklungszielen • Schulhomepage und Terminkalender • Elternsprechtage und Elternabende | | |

Kompetenz

Die Vermittlung und Weiterentwicklung wichtiger Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen. Neben der Förderung von Leistungsbereitschaft und der Vermittlung von Fachkompetenzen geht es um die nachhaltige Entwicklung sozialer Kompetenzen, Solidarität, Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Ablehnung von Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung und Anerkennung geltender Regeln. Dies gilt auch für die am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Erwachsenen.

| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|--|---|--|
| <p>situationsorientierter Bildungsansatz im Projekt (unter Einbeziehung des Gemeinwesens) beispielsweise durch Besuche beim Zahn- oder Tierarzt, Bauernhof, Polizei etc.</p> <p>Raum als dritter Erzieher (Lernstationen im Gruppenraum)</p> <p>Übernahme von Aufgaben und Diensten im Gruppenalltag durch die Kinder (z.B.: Aufräumdienst, Beet- und Blumenpflege im Schulgarten, Übernahme der „Lehrerrolle“= Moderation des Stuhlkreises etc.)</p> <p>Organisation von Spendenaktionen (z.B.: „Weihnachten im Schuhkarton“), die Aktionen werden in den Gruppen thematisiert, die Kinder haben Mitspracherecht</p> <p>Weihnachtsmarkt, der von Eltern der Vorschule organisiert wird und dessen Erlös an NGOs geht</p> <p>jährliche Organisation eines Friedensfests in allen Gruppen</p> | <p>Anleitung der Schüler zum eigenständigen Arbeiten durch die Realisierung Offener Unterrichtsformen (z.B. Wochenplan, Stationen, etc.)</p> <p>Förderung der Verantwortungsbereitschaft durch die Übertragung von Aufgaben innerhalb der Klasse an Schüler</p> <p>Durchführung von Methodenwochen in den Jgst. 1-4</p> <p>Projektwoche mit klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten</p> <p>zirkulierender und jahrgangsübergreifender Unterricht zu den Themen Weihnachten, Ostern, Karneval sowie Projektwoche Mathematik</p> | <p>Eigenverantwortliches Arbeiten und Kooperatives Lernen als Basis unseres Unterrichts</p> <p>fachgebundenes Methoden- und Kompetenzcurriculum für die Jgst. 5-12</p> <p>Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen wie z.B. Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Problemmanagement im und außerhalb des Unterrichts</p> <p>Projektwoche mit klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten</p> <p>Anleitung von Schülern zur eigenständigen Organisation von schulischen Festen und Veranstaltungen</p> <p>Fördern von sozialem Engagement und Solidarität, z.B. Spendenläufe, Banco de Alimentos, Rastro Reto, Geldspenden an Pequeño Valiente</p> <p>Zusammenarbeit mit externen Partnern, z.B. Policía Nacional, zu Themen wie „Verantwortungsvoller Umgang mit Medien“</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsdienst – Schüler helfen mit, die Schule sauber zu halten • Unterstützung der Pausenaufsicht durch Schüler der Convivencia-Gruppe • Convivencia-Gruppe aus Lehrkräften und Schülern, die als Streitschlichter ausgebildet werden (s. Respekt und Toleranz) | | |

Teamfähigkeit

Die Fähigkeit zur Arbeit im Team betrachten wir als eine der Schlüsselqualifikationen. Nicht nur im schulischen Zusammenhang bedeutet dies, andere Standpunkte zu akzeptieren, Lösungen in kooperativer Zusammenarbeit zu finden und kritisch, aber auch selbstkritisch an Entscheidungs-findingen mitzuwirken.

Im Bereich der Kompetenzen ist für unsere Schule die Teamfähigkeit und die Arbeit in Teamstrukturen der zentrale Punkt der Schulentwicklung. Daher ist dieser Bereich auch als eigener Wert im Leitbild verankert. Abgesehen von den vorher genannten Praxisbeispielen erscheinen uns folgende konkrete Strukturen der Zusammenarbeit besonders erwähnenswert:

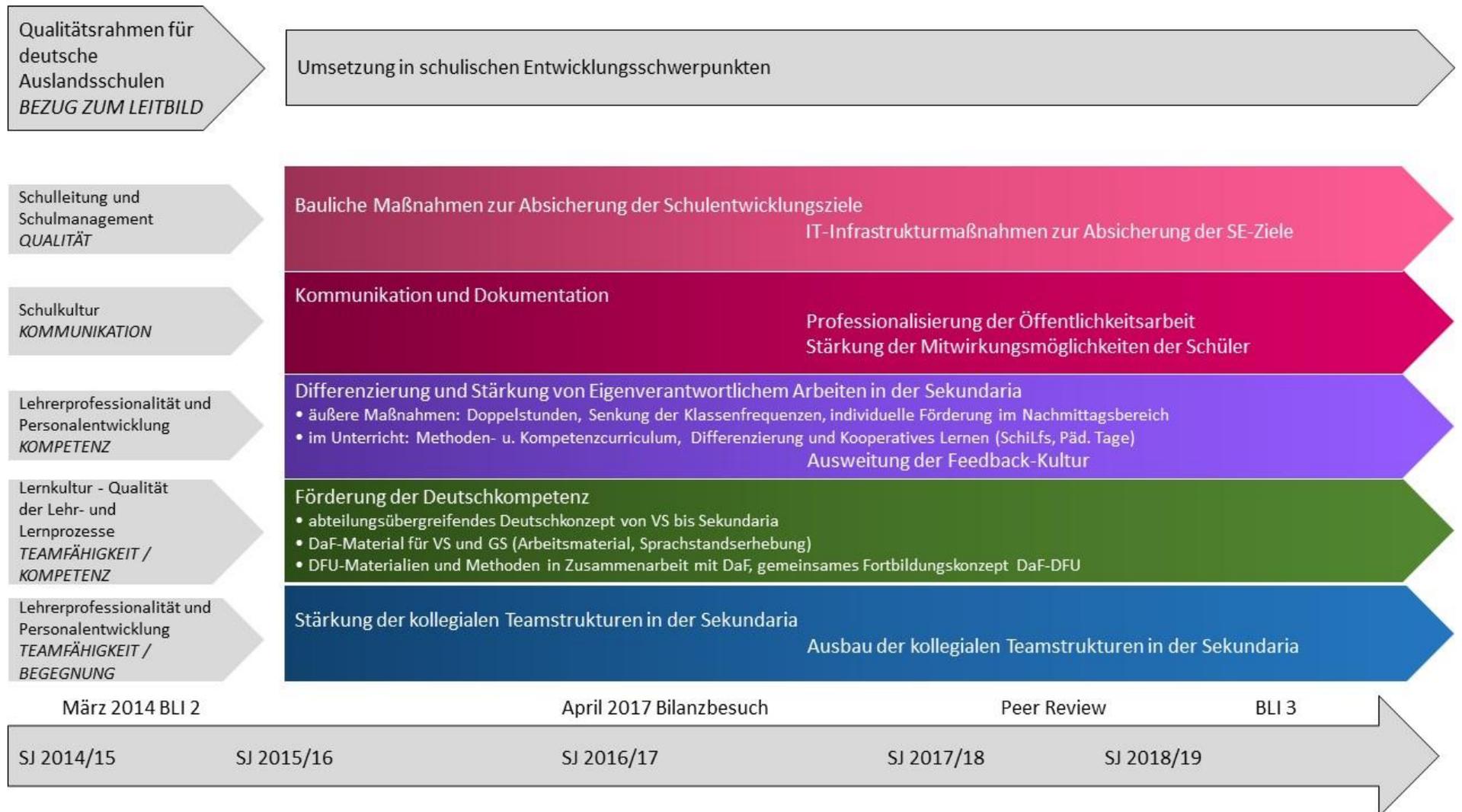
| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|---|---|--|
| <p>Teamstrukturen im Kollegium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentliche Teamsitzungen (Gruppenleitungen und Vorschulleitung; Zweitkräfte und Vorschulleitung; Freiwillige und Vorschulleitung) Zielsetzung: Erstellung eines Ausbildungsplans der Praktikanten sowie Team- und Qualitätsentwicklung - wöchentliche Kleinteam Sitzungen der Gruppenleitungen mit ihren Zweitkräften und Praktikanten - monatliche Praktikantenrunde - regelmäßige Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte - regelmäßige Supervision | <p>Teamstrukturen im Kollegium: jahrgangs- und fachübergreifende Koordination der Lehrkräfte im Team mit der Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer einheitlichen pädagogischen Zielsetzung - gemeinsame Unterrichtsplanung - Beratung und Unterstützung im Umgang mit einzelnen Schülern <p>Teamarbeit zwischen Lehrkräften und Schülern in jahrgangsgemischten Projekten: Mathematikprojektwoche, Osterbasteln, Karnevalstationen, etc.</p> <p>Förderung der Teamarbeit in den Klassen: Heranführung an Partner- und Gruppenarbeit durch die Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen im Rahmen von Methoden-wochen (Phasen der Gruppenarbeit, Aufgaben innerhalb einer Gruppe, Arbeit an Stationen u.a.)</p> | <p>Teamstrukturen im Kollegium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachschafts- und Jahrgangsteams sowie PLGs (Professionelle Lerngemeinschaften) mit fest implementierten Teamtreffen zur gemeinsamen pädagogischen Jahrgangsarbeit - pädagogische Konferenzen unter der Leitung des Klassenleiterteams oder der PLG <p>Teamarbeit mit anderen deutschen Auslandsschulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abiturkommissionen - schulübergreifende Fachschaftsarbeit <p>Teamarbeit zwischen Schülern im Rahmen des Eigenverantwortlichen Arbeitens und Kooperativen Lernens</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schulleitungsteam bestehend aus Schulleiter, Grundschul- und Vorschulleitung, Stellvertreter, Directora Técnica, Stufenkoordinatoren, Verwaltungsleitung • Schulentwicklung im Steuergruppenteam bestehend aus Lehrkräften aller Abteilungen, Vertreter der Schulleitung, Elternschaft, Vorstand und Schüler • Projekt „Hermano Mayor“ – Patenschaften zwischen Schülern der 7. und der 1. Klassen mit dem Ziel, den respektvollen Umgang zwischen den Grundschulbeginnern und den Sekundariaschülern zu verbessern (s. Respekt und Toleranz) | | |

Qualität

Die Qualität der Lehr- und Lernprozesse bedarf der ständigen Evaluation und Reflexion. Unter einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot verstehen wir schülerorientierte, zeitgemäße Lehrmethoden, die die Schüler in die Lage versetzen, angemessen auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ständigen Verbesserung der Ausstattung, permanenter Fortbildung und Evaluation.

| VORSCHULE | GRUNDSCHULE | SEKUNDARIA |
|--|---|--|
| <p>Abfrage der Erwartungen der Eltern schon vor Aufnahme des Kindes und dadurch Klärung des pädagogischen Auftrages</p> <p>Befragungen der Kinder über für sie relevante Themen im monatlichen Kinderrat (z.B.: Mittagessen -> Vorschläge im Dialog mit pädagogischen Fachkräften und Küchenpersonal; Entwicklung von Handlungsplänen mit Kindern zum Umgang mit Materialien)</p> <p>Evaluation unter Einbeziehung der Kinder am Ende jeden Schuljahres</p> <p>Befragung der Eltern beim Wechsel von der Vorschule zur Grundschule</p> <p>Feedbackbogen für Praktikanten</p> <p>kontinuierliche Konzeptionsentwicklung mit externer Fachberatung aus Deutschland</p> | <p>Anbahnung der Reflexionsfähigkeit der Schüler im Unterricht durch regelmäßiges Feedback im Hinblick auf den individuellen Leistungsstand bzw. Lernzuwachs</p> <p>Parallelarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch als Ergänzungssprache</p> <p>Vergleichsarbeit in Deutsch Jgst. 2</p> | <p>Schülerfeedback an Lehrer (mindestens einmal pro Schuljahr, jeder Lehrer lässt sich mindestens von 1 Klasse Feedback geben)</p> <p>regelmäßige Unterrichtsreflexion</p> <p>Zentrale Klassenarbeiten (Jahrgangsstufe 10) und Parallelarbeiten (Deutsch, Mathematik, Englisch, Spanisch) zur Überprüfung von Standards und Leistungsstand</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation zwischen Lehrkräften der Grund- und Vorschule zur Überprüfung des Sprach- und Lernstandes • ständige Fortbildungsangebote durch SchILfs, ReFos, Pädagogische Tage • nachhaltige Schulung des Kollegiums im Rahmen des Sandwich-Prinzips mit Themen, die auf Entwicklungsschwerpunkte abgestimmt sind: Pädagogischer Tag I (Input) – Pädagogischer Tag II (Workshops) – Kollegiale Hospitationen und Feedbackgespräche • PQM / Steuergruppe zur Evaluation und Verbesserung der Schulqualität, Umgang von Ergebnissen von externen und internen Evaluationen • Feedback-Kultur (Leistungsfeedback, Eltern-, Lehrer- und Schülerumfragen zur Schulzufriedenheit und -qualität) | | |

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE



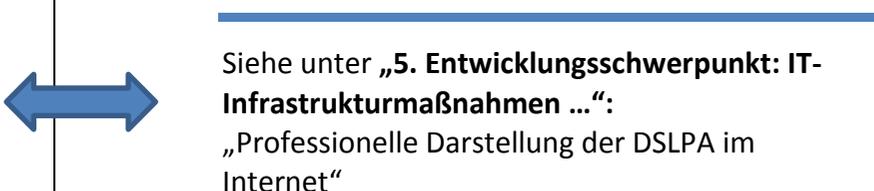
ANHANG: AKTIONSPÄNE

1. Entwicklungsschwerpunkt: Ausbau der kollegialen Teamstrukturen in der Sekundaria

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|--|---|---|--|-----------------|
| Quantitativer und qualitativer Ausbau der Professionellen Lerngemeinschaften (PLGs) | Erhöhung der Anzahl der PLGs | mindestens 3 PLGs bestehen und arbeiten gemäß des PLG-Konzepts | <ul style="list-style-type: none"> bestehende PLGs (im SJ 2017/18: Jahrgangsstufen-PLGs 8 und 10) werden weitergeführt eine weitere PLG wird in Jahrgangsstufe 5 gegründet | SJ 2017/18 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Informationen zum PLG-Konzept und zur Arbeit in den PLGs werden den neuen Lehrkräften im Rahmen der Vorbereitungstage vermittelt | Aug/Sept 2017 |
| | Festlegung der inhaltlichen Arbeit der PLG | grundlegende Ziele der Unterrichtsentwicklung (UE) werden verbindlicher Teil der PLG-Arbeit | <ul style="list-style-type: none"> Kollegium wird im Rahmen einer GLK über die inhaltliche Verknüpfung der PLG-Arbeit mit UE-Schwerpunkten informiert (bisher wählte sich die PLG ihre Ziele aus den Unterrichtsentwicklungszielen laut H.-G. Rolff) <p>→ Neuerung: PLG wählt sich einen Arbeitsschwerpunkt wie bisher + 1 Entwicklungsschwerpunkt aus Differenzierung / Eigenverantwortliches Arbeiten oder Förderung der Deutschkompetenz</p> | Sept 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> PLGs formulieren Zielvereinbarungen und besprechen diese mit Schulleitung | Jan/Feb 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> PLGs berichten in regelmäßigen Abständen über den Stand ihrer Arbeit (pädagogische Jahrgangskonferenzen, GLKs, Sekundaria-Konferenzen, Protokolle) | SJ 2017/18 |
| | Planung der PLGs für SJ 2018/19 | mindestens 3 PLGs bestehen im SJ 2018/19 | <ul style="list-style-type: none"> PLGs der Jahrgangsstufen 5 und 8 werden im kommenden Schuljahr als PLGs 6 und 9; weitergeführt; mindestens eine neue PLG wird geplant, Aufruf an Lehrkräfte, Wünsche für Jahrgangsstufen und Teamkollegen abzugeben | April-Juni 2018 |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|-------|--|---|--|-----------------|
| | Kollegiale Hospitationen innerhalb der PLGs | die PLG-Mitglieder organisieren Kollegiale Hospitationen innerhalb ihres Lehrerteams (Pilotphase) | <ul style="list-style-type: none"> jede PLG bereitet eine Unterrichtsstunde gemeinsam im Team vor; die Stunde soll auf dem gewählten UE-Schwerpunkt basieren; Zeitpunkt und evtl. anfallende Vertretungen werden von der PLG organisiert; kollegiales Feedback findet im Team statt | März-April 2018 |
| | Evaluation der bisherigen PLG-Arbeit | Rückmeldung wird eingeholt und ausgewertet | <ul style="list-style-type: none"> Fragen zur PLG-Arbeit werden in die regelmäßig stattfindenden Eltern-, Schüler- und Lehrerumfragen mit aufgenommen | April/Mai 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse der Rückmeldung werden ausgewertet und für die Planungen für das SJ 2018/19 in Betracht gezogen | Mai 2018 |
| | | PLG-Konzept wird aktualisiert | <ul style="list-style-type: none"> bestehendes PLG-Konzept wird geprüft und unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte der letzten Jahre (seit SJ 2014/15) aktualisiert und ergänzt | Juni 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung und Verabschiedung des neuen Konzepts im Rahmen einer Sekundariakonferenz | Sept 2018 |
| | PLGs als fester Bestandteil des Sekundaria-kollegiums | mindestens 3 PLGs bestehen und arbeiten nach dem aktualisierten PLG-Konzept | <ul style="list-style-type: none"> PLGs setzen sich ihre Ziele laut den inhaltlichen Vorgaben, organisieren Kollegiale Hospitationen innerhalb des Lehrerteams, geben regelmäßig Rückmeldung über ihre Arbeit | SJ 2018/19 |
| | | die PLG-Arbeit ist fest implementierter, funktionierender Teil des Schullebens | <ul style="list-style-type: none"> ein Großteil der Sekundaria-Lehrkräfte ist mit der PLG-Arbeit vertraut und hat praktische Erfahrung darin | SJ 2019/20 |

2. Entwicklungsschwerpunkt: Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|---------------------------------|---|---|--|-------------------------------|
| Neugestaltung Homepage | | | | |
| |  <p>Siehe unter „5. Entwicklungsschwerpunkt: IT-Infrastrukturmaßnahmen ...“: „Professionelle Darstellung der DSLPA im Internet“</p> | | | |
| Aufbau eines Sponsoring-Systems | Erstellung eines Sponsoring-Konzepts | Sponsoring-Konzept liegt vor und wird von Gremien der Schule verabschiedet | <ul style="list-style-type: none"> Gründung der Arbeitsgruppe „Sponsoring“ (Mitglieder Schulleiter Stephan Ropeter, Mitglieder aus Vorstand, Kollegium und Eltern) | März 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Erstellung Meilensteinplanung und Projektbeschreibung | Mai 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Konzeptes (Literaturrecherche, Erstellung von Standards, Möglichkeiten und Grenzen von Sponsoring, pädagogische Ziele der Schule im Vordergrund, Marktanalyse) | bis Okt. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Bericht in StG (in den monatlichen Sitzungen) | |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung des Konzepts in den Schulgremien | Okt. 2018 |
| | Umsetzung des Konzepts | Arbeitsgruppe „Sponsoring“ arbeitet gemäß des Konzepts und akquiriert erfolgreich Sponsoren | <ul style="list-style-type: none"> Schule stellt notwendige Ressourcen für die Arbeitsgruppe zur Verfügung Umsetzung der konkreten Sponsoring-Projekte bzw. -Vereinbarungen Evaluation und Resümee des Sponsoring-Systems sowie Ableitung von entsprechenden Maßnahmen für SJ 2019/20 | ab Okt. 2018 Juni 2019 |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|--|--|--|--|--------------|
| Standardisierung von Layout und Formaten (Corporate Design) | Überarbeitung des Corporate Designs der DSLPA | Corporate Design-Konzept liegt vor und wird von Gremien der Schule verabschiedet | <ul style="list-style-type: none"> Gründung der Arbeitsgruppe „Corporate Design“ (Mitglieder Schulleiter Stephan Ropeter, Mitglieder aus Vorstand, Kollegium, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern) | Mai 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Erstellung Meilensteinplanung und Projektbeschreibung | Juni 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Einschaltung professioneller Beratung und Erstellung eines Konzeptes | Oktober 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Bericht in StG (in den monatlichen Sitzungen) Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung des Konzepts in den Schulgremien | Januar 2019 |
| | Umsetzung des Konzepts | Facelifting des Corporate Designs ist erfolgt | <ul style="list-style-type: none"> Schule stellt notwendige Ressourcen für die Umsetzung des Konzeptes zur Verfügung | Feb. 2019 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> rechtlicher Schutz der Corporate Design-Komponenten | ab Feb. 2019 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Anwendung findet das Corporate Design bei allen Medien und Publikationen der DSLPA: Briefpapiere, Visitenkarten und Stempel, Flyer und Plakate, Präsentationen, Webseiten, Social-Media-Kanäle, Banner, Schilder und Fahnen, Außenwerbung, Merchandise-Artikel | |

3. Entwicklungsschwerpunkt: Stärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Schüler und Schülerinnen (SuS)

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|--|---|--|--|-----------------|
| Neuorganisation der Arbeit der Schülervertretung (SV) | klare Strukturierung der SV-Arbeit | es gibt eine SV, die regelmäßig tagt und in ihrer Arbeit von Lehrkräften unterstützt wird | <ul style="list-style-type: none"> Wahlen der Schülersprecher werden durchgeführt | Okt. 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Gründung einer Arbeitsgruppe „Schülerpartizipation“ (Teilnehmer: SV, Verbindungslehrerin Alexandra Teufel, Vertrauenslehrerin Talía Sierra) | Nov. 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Rückmeldung über die AG-Arbeit in den monatlichen Steuergruppensitzungen durch Lehrkräfte und SV | ab Nov. 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> monatliche Treffen der SV mit den Lehrkräften und Schulleiter finden statt | ab Nov. 2017 |
| | Definition der Aufgaben der verschiedenen Bereiche der Schülerpartizipation | es gibt eine klare Definition der Aufgaben der Klassensprecher | <ul style="list-style-type: none"> die Aufgaben der Klassensprecher wird definiert und an die Schüler kommuniziert | Jan. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> die Klassenleiter werden darüber informiert | Jan. 2018 |
| | | es liegt eine Aufgabenbeschreibung der SV und Verbindungslehrer vor | <ul style="list-style-type: none"> der bestehende Leitfaden zur SV-Arbeit (Rechte und Pflichten der SV und der Verbindungslehrer) wird überarbeitet und aktualisiert die aktualisierte Fassung liegt vor | Feb.-April 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> die Arbeit der Streitschlichtergruppe wird genau definiert das jährlich stattfindende Projekt „Hermano Mayor“ wird definiert und dokumentiert | Feb.-April 2018 |
| | Darstellung der verschiedenen Bereiche der Schülerpartizipation auf der Homepage | die fest implementierten Mitwirkungsmöglichkeiten der Schüler am Schulleben sind auf der Homepage dokumentiert | <ul style="list-style-type: none"> die Bereiche, in denen Schüler, SV, Verbindungs- und Vertrauenslehrer aktiv werden, werden visualisiert, definiert (s. oben) und auf der Homepage dokumentiert | Mai 2018 |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|---|---|--|--|---------------|
| | Ausblick auf die weitere Arbeit der SV und der Verbindungs-/Vertrauenslehrer | eine Evaluation über die Arbeit des SJ 2017/18 liegt vor und weitere Schritte werden geplant | <ul style="list-style-type: none"> SV, Verbindungslehrer, Vertrauenslehrer geben Rückmeldung zu ihrer Arbeit und setzen sich Ziele für das SJ 2017/18 Rückmeldung im Rahmen der Steuergruppe und in Gespräch mit Schulleitung | Juni 2018 |
| <ul style="list-style-type: none"> Planung der SV-Arbeit für das SJ 2018/19 (Organisation Klassensprecherwahl, SV-Wahl, Klassensprechertreffen u.a.) | | | Sept. 2018 | |
| <ul style="list-style-type: none"> Festlegung von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen im Schulkalender (evtl. Präventionsveranstaltungen, SV-Fahrt...) | | | SJ 2018/19 | |
| Gründung einer Schülerzeitung | Pilotprojekt „Schülerzeitung“ | das Projekt „Schülerzeitung“ wird angeboten | <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der Projektwoche im SJ 2016/17 wird ein Projekt „Schülerzeitung“ angeboten; die Teilnehmer erhalten erste Einblicke in die Arbeit einer Schülerzeitung und erstellen eine Probe-Ausgabe | Jan. 2017 |
| | Weiterführung der Arbeit der Schülerzeitung | Arbeit der Schülerzeitung wird fortgeführt und durch Lehrkraft angeleitet | <ul style="list-style-type: none"> Betreuung der Schülerzeitung durch Lehrkraft, die die Schüler in ihrer Arbeit unterstützt und regelmäßige Treffen organisiert | ab Sept. 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> in der Projektwoche im SJ 2017/18 wird das Projekt neu angeboten, Anwerbung von neuen Mitgliedern und Organisation der Arbeit (feste Treffen, Arbeitsplatz für Redakteure...) | Jan. 2018 |
| | Regelmäßiges Erscheinen einer Schülerzeitung | Exemplar der Schülerzeitung liegt vor | <ul style="list-style-type: none"> eine Ausgabe der Schülerzeitung liegt in digitaler oder Druckversion vor | Mai/Juni 2018 |
| | Implementierung der Schülerzeitungsgruppe | | <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Redaktionssitzungen finden statt regelmäßige Ausgaben der Schülerzeitung liegen vor Schülerzeitungsgruppe ist fest im Schulalltag implementiert (evtl. als AG im Nachmittagsbereich) | ab SJ 2018/19 |

4. Entwicklungsschwerpunkt: Ausweitung der Feedback-Kultur

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung | |
|--|---|--|---|--|----------------|
| Implementierung der Methode "Classroom Walkthrough (CWT)" | Überarbeitung des bestehenden Konzepts zur Unterrichts-entwicklung (UE) und Kollegialen Hospitation (KH) | neue Ideen zur Verbesserung der KH in der Sekundaria werden in der Praxis getestet | • Ergänzung des bestehenden Konzepts | Okt. 2017 | |
| | | | • Information des Kollegiums im Rahmen einer Sekundariakonferenz | Nov. 2017 | |
| | | | • KH finden soweit wie möglich in den Professionellen Lerngemeinschaften (PLG) oder Fachteams statt | Feb.-März 2018 | |
| | | Lehrkräfte geben Rückmeldung zu den Neuerungen | • nach Durchführung der KH geben Lehrkräfte Rückmeldung | April 2018 | |
| | Weiterentwicklung des CWT | Auswertung der CWT-Pilotphase des SJ 2016/17 liegt vor | CWT für SJ 2017/18 wird geplant und durchgeführt | • Schulleiter präsentiert Ergebnisse des ersten CWT; daraus werden Konsequenzen für die CWT-Runde des SJ 2017/18 gezogen | Jan. 2018 |
| | | | | • Festlegung von „Look-fors“ auf Grundlage des aktuellen UE-Themas und darauf aufbauender Beobachtungsbogen | Jan.-Feb. 2018 |
| | | neues Konzept zu KH und CWT liegt vor | | • Bestimmung des CWT-Teams (Unterrichtsmoderatoren, DaF/DFU-Koordinatoren) und Schulung des Teams durch SL, PQM | Feb.-März 2018 |
| | | | | • Durchführung des CWT | April-Mai 2018 |
| | | | | • Auswertung der Ergebnisse und Rückmeldung ans Kollegium | Sept. 2018 |
| | | | | • Verabschiedung des neuen Konzepts zur Durchführung von KH und CWT | Sept. 2018 |
| | | • Durchführung im SJ 2018/19 mit neuem UE-Thema und Evaluation am Ende des Schuljahres | SJ 2018/19 | | |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|--|--|---|--|----------------------------|
| Implementierung eines Personalentwicklungskonzepts ("Mitarbeitergespräche") | Bestandsaufnahme und Recherche | Materialien zu Mitarbeitergesprächen liegen vor | <ul style="list-style-type: none"> Recherche und Materialsuche | Okt.-Dez. 2017 |
| | Redaktionelle Erstellung des Leitfadens | Entwurf eines Leitfadens für Mitarbeitergespräche liegt vor | <ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Leitfadens für Mitarbeitergespräche durch die Arbeitsgruppe (SL, Stellvertreter, PQM, Unterrichtsmoderator) | Jan.-April 2018 |
| | | korrigierte und ergänzte Version liegt vor | <ul style="list-style-type: none"> Besprechung des Leitfadens für Mitarbeitergespräche mit Comité de Empresa und Lehrerbeirat, Vorstand | Mai-Juni 2018 |
| | | Leitfaden für Mitarbeitergespräche liegt auf Deutsch und Spanisch vor und wird im Kollegium verabschiedet | <ul style="list-style-type: none"> Übersetzungsarbeit Verabschiedung im Kollegium im Rahmen einer Sekundariakonferenz | Sommer 2018 Herbst 2018 |
| | Durchführung der ersten Runde von Mitarbeitergesprächen | Mitarbeitergespräche finden in der Sekundaria gemäß des Leitfadens statt | <ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Mitarbeitergesprächen Rückmeldung durch Kollegium, Lehrerbeirat am Ende des Schuljahres Ableitung von Konsequenzen für die zweite Runde von Mitarbeitergesprächen | ab SJ 2018/19 |

5. Entwicklungsschwerpunkt: IT-Infrastrukturmaßnahmen zur Absicherung der Schulentwicklungsziele

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|---|--|---|--|----------------|
| Professionelle Darstellung der DSLPA im Internet | Modernisierung der Homepage | Homepage ist online | <ul style="list-style-type: none"> Homepage wurde grundlegend neu programmiert | Sommer 2017 |
| | | Homepage ist modern, responsive, übersichtlich und informativ | <ul style="list-style-type: none"> Erstellung neuer Beiträge | |
| | | CMS (= Inhaltsverwaltungssystem) ist eingerichtet | <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Beiträge der neuen Website durch die Abteilungsleitungen | Sept. 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> spanische Übersetzungen aller Beiträge auf der neuen Website wurden erstellt | Oktober 2017 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> eine Lehrkraft bekommt 2 Entlastungsstunden für die Arbeit an der Website um diese mit Beiträgen aus dem Schulalltag aktuell zu halten | ab SJ 2017/18 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Optimierung der neuen Website (Fotogalerien, Dokumente, Hinweise, ...) | ab Nov. 2017 |
| | Überprüfung des Facebook-Accounts und anderer existierender Internetauftritte (Youtube, Vimeo,...) mit Inhalten der DSLPA | es existieren keine nicht-genehmigten Beiträge der DSLPA mehr im Internet | <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung des Internets auf nicht-genehmigte Beiträge der DSLPA | April/Mai 2017 |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Informationsschreiben an das Kollegium über Löschung von nicht-genehmigten Beiträgen im Internet. | Juni 2017 | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Unterlassungsaufforderung an Nicht-Beschäftigte der DSLPA | Juni 2017 | |
| Ausstattung aller Räume mit | alle Räume sind mit interaktiven Tafeln ausgestattet | die Räume der Primaria sind mit interaktiven Tafeln und Beamern | <ul style="list-style-type: none"> Neuanschaffung von interaktiven Beamern für die fehlenden Räume der Primaria | Sommer 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Ersatz der defekten Smartboards der Sekundaria | |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|--------------------------------|---|---|--|-------------------------|
| interaktiven Tafeln | Kollegium ist im Umgang mit diesen Tafelsystemen geschult | ausgestattet und werden im Alltag genutzt defekte Smartboards aus den Räumen der Sekundaria wurden ersetzt | <ul style="list-style-type: none"> Schulungen des Kollegiums der Grundschule im Umgang mit interaktiven Tafelsystemen | bei Bedarf Sept.2018 |
| Ausweitung von WebUntis | Professionalisierung und dadurch Vereinfachung der verwaltungstechnischen Abläufe im Schulalltag | WebUntis wird für die Buchung der wöchentlichen Sprechstunden genutzt | <ul style="list-style-type: none"> Schulung der Mitarbeiter der Rezeption im Umgang mit WebUntis zur Buchung von wöchentlichen Sprechstunden | ab Jan. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Testphase für die Buchung der Sprechstunden über WebUntis | ab Jan. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Nutzung von WebUntis für die Buchung der wöchentlichen Sprechstunden durch die Rezeption als Ersatz für den Ausdruck im Lehrerzimmer | ab Sept. 2019 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Überlegung: Buchung von Sprechstunden über WebUntis direkt durch die Eltern? | |
| | | WebUntis wird für die Kurswahlen, die AG-Wahlen und die Bus-Buchungen genutzt | <ul style="list-style-type: none"> Anschaffung des WebUntis Moduls „Student“ | Jan. – April 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Einarbeitung im Umgang mit dem Modul „Student“ | |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Testphase für die Kurswahlen für Klasse 9 | |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Testphase für die Kurswahlen für Klasse 11/12 | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Buchung der AG-Wahlen | ab SJ 2018/19 | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Buchung des Bus-Linien | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> digitales Klassenbuch wird für Kurse in der Oberstufe genutzt | Sept. 2018 | |

| Ziele | Teilziele | Indikatoren der Zielerreichung | Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung | Zeitplanung |
|-------------------------------------|--|--|---|-------------|
| | | das digitale Klassenbuch von WebUntis ersetzt das Papier-Klassenbuch | <ul style="list-style-type: none"> digitales Klassenbuch wird vom gesamten Kollegium genutzt | SJ 2018/19 |
| Ausbau des vorhandenen Wi-Fi | Wi-Fi ist auf dem ganzen Schulgelände vorhanden | Wi-Fi ist auf dem Schulgelände vorhanden | <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung von weiteren Access-Points | Aug. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung verschiedener Benutzergruppen mit unterschiedlichen Rechten zur Arbeit im Schulnetzwerk | |
| Ausbau des Schulnetzwerks | die Räume der Vorschule sind an das Schulnetzwerk angeschlossen | in den Räumen der Vorschule liegen Netzkabel, die Computer der Vorschule sind ins Schulnetzwerk integriert | <ul style="list-style-type: none"> Verlegen von Netzkabeln zu den Räumen der Vorschule | Jul. 2018 |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung und Einrichtung von Computern in der Vorschule | Aug. 2018 |